

maßen wird. Die zu Genannten werden teils der Diplomatie, teils dem hohen Richter- und Beamtenstande ernannt werden, teils hervorragende Fachgelehrte auf dem Gebiet des Staates- und Völkerrechts sein.

Rußland.

* Das Versehen des Kaisers von Rußland gibt anbauend zu der Erwartung Anlass, daß die Krankheit normal verlaufen wird, und Gefahr nicht zu bezagen ist. Daß auch in dem nächsten Familienkreise keine ernsteren Besorgnisse zu erwarten sind, läßt eine Meldung aus Sankt Petersburg, wonach die Kaiserin-Witwe erst am 3. Dezember die Rückreise nach Rußland antreten werde.

Afrika.

* Auf dem südafrikanischen Kriegsschauplatz haben, wie in London verlautet, Präsident Steijn und Kommandant de la Motte die Vereinigten Kräfte zwischen Afrika und Malians an der Spitze von etwa 10 000 Boeren beschworen.

Von Nah und Fern.

Kriminalkommissar Thiel verhaftet!

Ueber den Kriminalkommissar Thiel, der in der Affäre Sternera den Kriminalbeamten Greifhüder nach dessen Aussage hat betreten wollen, meldet die „Nordd. Allg. Ztg.“: Die Vernehmungen auf dem Polizeipräsidium ergaben, daß Thiel im Laufe des August dies mit Sterners Angehörigen Lappa zusammentraf. Der Verdacht der Begehung liegt nun vor. Der Minister des Innern befragt persönlich mit den zuständigen Beamten die weiteren Maßnahmen, und Thiel wurde, nachdem die Affäre zur Kenntnisnahme der Staatsanwaltschaft vorgelegt worden ist, in der Nacht zum Freitag verhaftet.

Magistrat der Stadt Minchin hat beschlossen, dem Wunsch des Prinzen Regenten entsprechend, die Errichtung eines Denkmals für den Prinzen Regenten bei dessen Lebzelt nicht zu verwirklichen. Auch die Entscheidung, wie das Denkmal beschaffen sein soll, hat der Regent abgelehnt.

Stahlhütte werden 20 Millionen an zur Deckung seiner Wohnungsverhältnisse. An der Stadterweiterung wurde mitgeteilt, daß die Anlage in genannter Höhe, aus der Hypothek und Bankgelder ausgegeben werden sollen, vom Ministerium genehmigt ist. Zur Vermittlung dieser fälligen Hypothekensumme wurde eine spezialisierte Kommission gewählt, die aus vier Stadterordneten und zwei Bürgern zusammengesetzt ist.

Eine große Heberaktion steht den Behörden des Reiches bevor. Die Abdeckung des Reichs mit dem „Gez.“ zufolge, nach dem Muster von Odenbe am Strand ein gemeinsames Bad für Damen und Herren einzurichten. Das wäre nach Helgoland die zweite derartige Einrichtung in Deutschland.

Zur Geberlei der Militärberufungs-Affäre. In Sachen des in Düsseldorf verhafteten Oberleutnants Dr. Schimmel wird nunmehr mitgeteilt, daß bereits vor Jahresfrist bei Gelegenheit des großen Prozesses in der berüchtigten Militärberufungs-Affäre, wo Summen von 4—6000 Mk. gezahlt wurden, ähnliche Sachen dem die Untersuchung führenden Richter bekannt und auch geeigneten Ortes zur Sprache gebracht wurden. Im Laufe der Zeit haben sich nun die Verdachtsmomente sehr gehäuft. Dazu kam noch, daß der heftigste Dr. Schimmel wohl in mehrschichtiger Weise Fehler hinsichtlich der Militärberufungs-Affäre und deren bauerne Dienstverhältnisse attestierte. Das Verhalten des Dr. Schimmel ist um so rätselhafter, als er sich finanziell in der reichenswerten glänzender Lage befindet. Er lebte sehr einfach und hatte nur eine Passion, die Jagd.

In der Kontursache des Reichsrichters Dr. Löffelholz Albert Fuchs in Gießen wurde dieser Tage vor dem Amtsgericht im Verhörtermin die Sache an demselben Ort für 110 000 Mk. festgesetzt. Zur Charakterisierung der Art, wie Fuchs gemisshandelt hat, wurde beigebracht, daß er sich durch

einen Götthaler Klienten eine Hypothek in Höhe von 45 000 Reichsmark, wofür er eine Provision von 1000 Mark zusicherte. Die Hälfte davon ist bezahlt, die anderen 500 Mk. sind zur Kontursache angemeldet. Die Höhe der Wechsel, die angedient gestellt sind, beläuft sich auf über 200 000 Mk. Als Fuchs von Annumern in das Götthaler Bankvertragsbüreau eingestellt wurde, brachte er nur noch einige Mark mit.

Mit einem dreifachen Panzertrupp soll zum Schutz der Götthaler die Insel Trindren oder Büschland betrieft werden. Das kleine Eiland liegt zwischen der Süste Süderimarschens und Helgoland, aber näher dem Sande zu, und beherrscht den Eingang zur Götthaler Bucht. Die Insel bildet ursprünglich eine Sanddüne, die im Laufe der Zeit durch den unabhörllich mit der Zeit antretenden Seestoff eine recht bedeutende Aushebung erlangt hat. Die Insel sagt zu weit aus dem Meere hervor, daß der mittlere Teil schon seit Jahren selbst bei Hochflut nicht mehr vom Wasser überflutet wird.

Ein Diebstahl in Höhe von hunderttausend Mark wurde bei der Frau Wilhelmine Blohm in Hensbich bei Herten ausgetagt. Gestohlen sind für 25 000 Mk. Wertpapiere und 70 000 Mk. in Hypotheken. Wie leichtfertig mit der Aufbewahrung von Geld und Wertpapieren umgegangen wird, geht daraus hervor, daß die alte etwa 75-jährige Frau Blohm dieses Vermögen im — Klagenlaut aufbewahrt hatte. Der Dieb, der die Eigentümlichkeiten der Beibehaltung kennen dürfte, hat denn auch leichtes Spiel gehabt, indem er den Schrank mit einem Schlüssel geöffnet hat. Von der Polizei sind bereits umfangreiche Nachforschungen angestellt, doch fehlt von dem Diebe bisher jede Spur.

Explosion eines Gasometers. Eine furchtbare Gasexplosion erfolgte in Minalfer bei Waldenburg in Schlesien eines der wichtigsten eines polnischen Arbeiters. Ein neuer, unangenehmer Gasometer war dort in den letzten Tagen fertiggestellt worden und sollte nächste Woche in Betrieb genommen werden. Ein Arbeiter war nun noch damit beschäftigt, im oberen Teile Schrauben nachzusetzen. Als die Dichtigkeit festzustellen, hatte man eine geringe Menge Gas in den Gasometer eingelassen. Bodenlocher Leckflimm veranlaßte einen polnischen Arbeiter, dieses Gas anzuzünden. Unter furchtbarem Knall explodierte das Gas, wobei eine furchtbare Verwüstung angerichtet wurde. Einzig Gefährliche wurden gleich Streichhölzern zertrümmert und zerplittert. Das oben erst fertiggestellte Bauwerk wurde zerstört, wodurch der Gasometer ein Taubende von Mark betragender Schaden entstand. Der Arbeiter wurde in die oben befindliche Galerie geschleudert und erlitt schwere Brandwunden, während der Urheber der Explosion munterbarerweise unverletzt blieb.

Aus Österreich. Der in Danzig am 21. August ein Schiff feuerte auf seine Besatzung, denn auf sich selbst je zwei Schiffe ab. Beide sind schwer verlegt.

Anfanglich der Wahlen im streifen Meieritz sind allerdings Wahlverluste zu verzeichnen. In einem Dorfe bei Meieritz hatte der Wahlvorstand den Wahllisten eine Rechnung von 7,50 Mk. beigelegt und war sehr erstaunt, als ihm beschied wurde, daß die Wahlberechtigten die für die bei der Wahl verteilte Speise und Getränke lautende Rechnung nicht bezahlen würden.

Aus dem Grenzbezirk Zuckhausen sind am Donnerstag Abend zwei schwere Verbrechen nach Zuckhausen der Eisenbahn mit Hilfe einer selbstverfertigten Leiter entwichen.

Eine tragische Hochzeit. Ein erstkämmler der Royal spielte sich in der Ostbahn Madon in Preßburger Komitat in Ungarn ab. Da arbeitete der Tischlergehilfe Garzo beim Tischlermeister Szamato, verliebte sich in die schöne adreißjährige Tochter des Meisters und fand auch Segen. Sie verheiratete sich Garzo auf drei Jahre zum Winter einziehen. In zu wenig. Doch als bald verließ die Mädchen mit einem reichen Freier Szamato, der hieron Kenntnis erhielt, be-

ferrierte nun am Tage der Hochzeit und nahm sein Dienstegehe mit. Er erschien am Hochzeitstage gerade, als das neuvermählte Paar und die Hochzeitsgäste beim Hochzeitstische saßen, und ließ die Neuvermählten nieder. Sodann erlosch er für alle Welt.

Sein letzter Wunsch. Frau Dornerslag hat sich in Kigar, seinem ersten Mal bei Stall der Arbeit in ein Landarbeiter durch den Strid hingetrieben. Im Spätnat ist nämlich der Wunderröcher Bela v. Babo, der seinen ab jüngeren Bruder durch eine Schachfrist er-mordet lieh, um in den Besitz einer Großstadt zu gelangen, gehend worden. Sein letzter Wunsch war, am Gassen photographiert zu werden, damit das Bild mit ihm dem Verleumdung seinen Vater angehängt werde. Es liegt ein handverfertigter Gemäus in diesem Wunsch, der aber erfüllt werden mußte.

Ein internationaler Wettkampf auf dem Gebiete der Ingenieurkunst mit einem Preise von 100 000 000 Mk. ist die Ausarbeitung der Meienangabe, die unterirdische Kanäle, die seit Jahrzehnten in London im Betriebe ist, günstig umzuändern und für die Zwecke an Stelle der Dampfstraßen die Elektrizität zur Anwendung zu bringen. Die Ausarbeitung der ganzen Strecke beträgt über 10 englische Meilen, und da die Benutzung von Dampfmaschinen in den ungeteuren Tunneln der Bahn jedoch sehr große und unangenehme Nachteile mit sich brachte, so ist die Gesellschaft nunmehr entschlossen, für die Einführung der Elektrizität in ihrem Betriebe eine Summe von mindestens fünf Mill. Pfund auszugeben.

Interessante Fahrt. Soland, der Erfinder des nach ihm benannten unterirdischen Schiffes, will in der nächsten Zeit mit einem unterirdischen Schiffe von New York aus eine Seereise nach Ostindien unternehmen. Das Schiff ist für die lange Fahrt besonders gebaut und eingedeckelt. Das 63 Fuß lange Fahrzeug wird durch eine Maschine in Bewegung gesetzt, die mit einer chemischen Substanz gespeist wird. Anser dem Erfinder befindet sich auf dem Schiff ein Schriftsetzer aus New York.

Die Trauung des Herzogs von Wachsenher mit Miss Helena Zimmermann, der einzigen Tochter des bekannten amerikanischen Millionärs und Vice-Präsidenten der Cincinnati, Hamilton- und Dayton-Bahnen, hat am Mittwoch in aller Stille in London stattgefunden. Miss Zimmermann ist auf dem Kontinent er-zogen, mo sie mit ihren Tanten lebte. Der Vater der neuverheirateten Herzogin wurde von der neuen Sache nichts und wollte die Nachricht gar nicht glauben. Das junge Paar hatte die Trauung heimlich in Kenntnis setzen können. Sie hatten die Absicht, nach Amerika zu reisen, aber das Schiff. Der Herzog ist 23 Jahre alt und ist erst kürzlich bankrott erklärt worden. Vor kurzem wurde er viel von sich reden bei der Zusammenkunft in der An-feldung geübt hatte.

Die Verführung Valparaisos durch Brand wird seitens des spanischen Konsulats in Wien demitert; es sei lediglich das trans-pazifische Konsulat niedergebrennt.

Gerichtshalle.

Palsterberg. Wegen Missetatbelegung wurde bei ein Arbeiter Unbehilf aus dem Ort Göttingen verurteilt. Ein Arbeitskollekte hatte ihn vier Wochen nach der angelegten Neuerung nach einem Urteil demitert. Der Staatsanwalt gab zu, daß der Arbeiter der neuen Sache nichts und wollte die Nachricht gar nicht glauben. Das junge Paar hatte die Trauung heimlich in Kenntnis setzen können. Sie hatten die Absicht, nach Amerika zu reisen, aber das Schiff. Der Herzog ist 23 Jahre alt und ist erst kürzlich bankrott erklärt worden. Vor kurzem wurde er viel von sich reden bei der Zusammenkunft in der An-feldung geübt hatte.

Münden. Wegen Belegung des Prinzen Rupprecht von Bayern und seiner damaligen Braut wurde eine Verurteilung in einem Urteil von der ersten Instanz durch den Obersten des ersten Landesboten zu sechs Monat Gefängnis verurteilt.

Aus der Woche.

Mit Spannung hatte man der Einführung des Reichstages entgegen gesehen und geglaubt,

die Reichsregierung, d. h. der neue Reichs-lanzler werde einen glücklichen Stand wegen der teils früher erfolgten Einführung des Reichstages haben. Inzwischen ist es aber so geworden, daß die Reichsregierung, d. h. der neue Reichs-lanzler, sich in eine unglückliche Lage befindet, die er hat eine so unvollkommene Art und Weise, sich für gut, ist zu ergehen-mommen, daß er als seine Gegner — mit Ausnahme der Sozialdemokraten natürlich — leicht entziffert. Es hat zwar nicht an Ignoranzen und Schwächen gefehlt, aber das „Interesse“ flaut schon am zweiten Tage stark ab und am dritten der Ruf nach dem am liebsten Reben geworden: Die China-Verträge sind in die Kommission, sie wird dort wie im Plenum angenommen werden und nachher wird sich alle Welt mit Einigkeit über farnerschlüssigen Opposition wundern, daß alles so schnell und glatt verlautet ist. Und eine entsprechende Werbung nehmen auch die Dinge in China. Man zweifelt schon nicht mehr daran, daß der Friedensschluß nahe bevorsteht, nachdem es Glanz hat werden lassen können, als ob die „Wörter“ sich selbst losgerissen würden. Wahrscheinlich wird Prinz Tuan seinen künftigen Kopf be-halten, im übrigen aber die Zustimmung zu den Friedensbedingungen der Mächte erlösen; allerdings mögen die dann zu folgen, wie die zu den ihnen auszusprechenden Entscheidungen — Deutschland allein fast etwa 20 Millionen fordern — kommen. Es hat aber die letzten Tage die militärischen Ereignisse, welche Great-Britain bisher erzielt hat, nicht recht verziehen. Aber die fremden Dröckmann, die im allgemeinen recht geringe Kenntnis von Land und Leuten in China haben, geben kein authentisches Bild von der Sachlage. Daß die fremden Soldaten in China zumeist auf-treten, wird von keiner Seite bestritten. Aber ebensowenig ist den sogenannten Sonnenverletern so mancher Chinafanke, nachdringlich Glanz zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazifischen Boden, dem die Meldung voranging, der Staatsstich und das Staatsadjunkt von Transvaal seien glücklich in Italien gelandet, von wo aus sie ungedrückt nach dem Haag ge-bracht wurden. Krügers Anträge in Parisville zu schenken. Es wird eben in lauten Farben untertragen. — Das eigentliche „Ereignis“ der Woche war die Ankunft Krügers auf trans-pazif

Vermishtes.

Zur Beförderung an die mobilen Landtruppen des Heeres und in Divisionen sind fortan in Privatangelegenheiten der Empfänger Geldebriefe bis zum Betrage von 1500 Mark einlässlich und bis zum Gewichte von 650 Gramm einlässlich zugelassen. Die Geldebriefe bis zum Betrage von 1500 Mark und bis zum Gewichte von 50 Gramm einlässlich sind portofrei. Für die der Veranlassung unterliegenden Gebühren beträgt das Porto bei einer Betragsgabe bis zu 150 Mark und einem Gewichte von mehr als 50 Gramm 20 Pfg. bei höherer Betragsgabe ohne Unterschied des Gewichtes: über 150 bis 300 Mk. 20 Pfg., über 300 bis 1500 Mk. 40 Pfg.

Quercurt. 24. November. Der gestern vormittag von hier nach Oberörlingen a. S. abgegangene Güterzug entgleiste kurz vor der vor Ebersfeld gelegenen Brücke. Drei mit Zucker beladene Wagen wurden vollständig zertrümmert,

der auf dem dahinter folgenden Wagen befindliche Schaffner konnte sich durch schnelles Abspringen retten und erlitt glücklicherweise nur eine unbedeutende Verwundung. Die Verbindung nach Quercurt war gänzlich aufgehoben, da sich auf der Strecke keine Maschine befand, so daß die hierher Reisenden den Weg von Ebersfeld aus zu Fuß machen mußten. Die Aufbaumungsarbeiten und die fernere Inbetriebnahme der Strecke dürfte mehr als 24 Stunden in Anspruch nehmen. Die Entgleisung soll durch eine schadhafte Schwellen veranlaßt worden sein.

Lauscha. Hier giebt es jetzt soviel säumige Steuerzahler (etwa 130), von denen es ein Teil sogar zur Zwangsvollstreckung kommen läßt, daß der Magistrat entschlossen ist, die Befehnten, um sie zu pünktlichem Zahlen zu veranlassen, in Zukunft öffentlich namhaft zu machen. — Unserer Kirchengemeinde sowie denjenigen von Quercurt werden nächsten Dienstag durch den Herrn Generalsuperintendenten je eine Bibel, die den

beitr. Gemeinden von Ihrer Majestät der Kaiserin geschenkt worden sind, überreicht werden. Die Freier sind voraussichtlich nachmittags 3 Uhr in der Kirchburger Kirche statt. — Die diesige Preisermittlung bedarf in einer demnächstigen Versammlung über ihre ev. Ausführung zu beschließen.

Gleina. 22. Nov. Bei der am 19. v. M. abgehaltenen Jagd des Herrn Baron v. Seldorff-Gleina wurden von 16 Schützen, trotz des schlechten Wetters, zur Strecke gebracht: 336 Gänse, 211 Kanarienvögel, 15 Finkenbühnen, 18 Rebhühner, 1 Fuchs, 1 Dachs.

Nannburg. 28. November. (Staßfurter.) Der 19jähr. Karl Döwold konnte hatte in Nannburg einem Vehlertren, dem Herrn 74 durch die durch die Einkünfte der Ubr. Schim u. c. (Gesamtwert 7 Mk.) gefolten und was damit ausgemittelt. Als bald war er aber verfolgt und ihm seine Beute wieder abgenommen worden. Da er sich außerdem unfähig an der 3 jähr. Tochter Ertrags vergriffen hat, so wird seine

Gesamtstrafe auf 18 Monate Gefängnis festgesetzt. **Wiede.** Aus Anlaß der neuen Gerichtsverordnungen ist jetzt die vor mehreren Jahren getroffene Anordnung, wonach die Gerichtsbezirke des Amtsgerichts Wiede durch den in Nebra amtierenden Gerichtsvolkshüter wahrgenommen waren, aufgehoben, da Wiede wieder dauernd Stationort eines Gerichtsbezirks geworden ist. Die Stelle ist dem Amtsgerichtsbeamten Zimmermann aus Saarbrücken übertragen worden.

Kirchliche Nachrichten.

I. Advent.
Beachte und heil. Abendmahl.
Die Weihnacht findet nach dem Vormittagsgottesdienst statt.
Anmeldung bei Herrn Diaconus Beiserl.

I. Nachtrag zum revidirten Statut für die Sparkasse der Stadt Nebra vom 19. April 1899.

1. Dem § 12 hinzuzufügen:
Die von Vormündern, Pflägern und Befähigten auf den Namen des Mündels, Pflägers oder Kindes mit der im § 1809 des Bürgerlichen Gesetzbuches vorgeschriebenen Bestimmung eingelegten Beträge dürfen nur mit Genehmigung des Gegenvormundes oder des Vormundschaftsgerichts ausgegahlt werden.

Wird Mündelgeld mit dem Vorbehalt eingelegt, daß zur Erhebung des Geldes die Genehmigung des Gegenvormundes oder des Vormundschaftsgerichts erforderlich ist, so ist dieser Vorbehalt in dem auf den Namen des Mündels lautenden Sparkassenbuche vorzunehmen und auf dem für den Mündel angelegten Sparkonto vorzutragen. Dieser Vorbehalt gilt auch für die späteren Einlagen, welche auf dasselbe Sparkassenbuch gemacht werden. Ist ein Sparkassenbuch, auf welches Mündelgeld eingelegt worden ist, vor dem 1. Januar 1900 außer Kurs gesetzt, so darf das Geld nur mit Genehmigung des Gegenvormundes oder des Vormundschaftsgerichts ausgegahlt werden.

Einlagen juristischer Personen dürfen nur gegen Quittung ihres Vorstandes oder ihres gesetzlichen Vertreters ausgegahlt werden. Derselbe Vorstand oder dieser Vertreters muß auf dem Namen der juristischen Person lautendes und außer Kurs gesetztes Sparkassenbuch nach dem 1. Januar 1900 zur Abhebung vorgelegt werden sollte.

2. Die Vorschriften im § 16 des angezogenen Statuts, betreffend die Anlegung der Kassenbestände, werden aufgehoben. Der vorerwähnte § erhält folgende Fassung:

§ 16.

Anlegung der Kassenbestände.
Die zur Bezahlung der laufenden Ausgaben nicht erforderlichen Gelder sind durch das Kuratorium über anzulegen. Maßgebend für die Sicherheit sind, inwieweit nicht die nachfolgenden Bestimmungen eine Abwechslung gestatten, die Vorschriften der §§ 1807 und 1808 des Bürgerlichen Gesetzbuches und der Artikel 73, 74 und 76 des Ausführungsgesetzes vom 20. September 1899.

Die Anlage der Sparkassengelder darf erfolgen:

I. Gegen hypothekarische oder grundschuldbahnige Verpfändung ländlicher und städtischer Grundstücke.

Die Sicherheit wird bei Hypotheken und Grundschulden angenommen:

- 1. bei ländlichen Grundstücken:
 - a. innerhalb der ersten 2/3 des durch ritterchaftliche, landwirtschaftliche oder gerichtliche Taxe, oder wenn es sich um Grundstücke im Werte bis zu 15 000 Mark handelt, durch vorgerichtliche Taxe, welche in diesem Falle der gerichtlichen Beglaubigung nicht bedarf, ermittelten Wertes;
 - b. innerhalb des 2/3-fachen Grundfeuer-Heimtrages;
 - c. soweit dieselben in den Kreisen Quercurt und Staßfurt belegen sind, innerhalb des 30fachen Grundfeuer-Heimtrages, oder innerhalb des 2/3-fachen Grundfeuer-Heimtrages unter Hinzurechnung der Hälfte des Wertes mit dem die darauf befindlichen, zum Betriebe der Landwirtschaft erforderlichen Gebäude bei einer öffentlichen Feuer-Versicherungsgesellschaft abgeschätzt sind. Fabrikein- und Zugsbauten dürfen hierbei nicht berücksichtigt werden. Einer derartigen Beleihung muß stets eine besondere Prüfung der Pfandsicherheit durch das Kuratorium vorausgehen.
 - 2. bei städtischen Grundstücken:
 - a. innerhalb der ersten Hälfte des durch die Taxe einer öffentlichen Feuer-Versicherungsgesellschaft oder gerichtliche Taxe ermittelten Wertes;
 - b. ausnahmsweise innerhalb des 1/2-fachen Betrages des Gebäudesteuer-Nutzungswertes nach vorausgegangenem besonderer Prüfung durch das Kuratorium. Die Hypotheken-Darlehne können mit oder ohne Vereinbarung einer Tilgung ausgestellt werden. Im letzteren Falle unterliegen die Tilgungs-Vereinbarungen der freien Vereinbarung.
- II. Durch Ausleistung auf Wechsel oder Schuldscheine ohne hypothekarische Sicherheit, wenn zwei als zahlungsfähig bekannte und hinreichende Sicherheit bietende Bürger der Stadt Nebra oder Einwohner des Kreises Quercurt für Kapital, Zinsen und Kosten als Bürgen und Selbstschuldner gemeinsam mit eintreten.
- Derleienden Darlehen dürfen auf längstens ein Jahr gegeben werden und bei ein und derselben Person die Summe von 1500 Mark nicht übersteigen.

Die diesjährige Volkszählung wird wiederum dadurch erschwert werden, daß an einer Anzahl Häuser die Hausnummern fehlen. Wir eruchen nochmals, diesem Mangelnde schleunigst abzuhelfen, andernfalls Befragung erfolgen wird.

Electricitätswerk betr.

Wegen baldiger Aufhebung des Banbureaus bitte ich event. Wünsche bezüglich Anschluß an das „Electricitätswerk Grabenmühle“ dem obigen Bureau rechtzeitig unterbreiten zu wollen.

Max Lange.

Proaction und Druck der drei ersten Seiten von Hermann Wendt's Verlag in Berlin. Redaction und Druck der vierten Seite und Verloos von. Resl. Eichig in Nebra.

Zur Gewährung derartiger Darlehen darf niemals mehr als ein Fünftel des Gesamtbestandes der Sparanlagen verwendet werden. Schuldner der Sparkasse dürfen nicht gleichzeitig als Bürgen zugelassen werden.

III. Durch Ankauf von Inhaberpapieren, welche den Bestimmungen des § 1807 des Bürgerlichen Gesetzbuches und des Artikel 74 des Preussischen Ausführungsgesetzes vom 20. September 1899 entsprechen.

IV. Durch Ausleistung gegen Verpfändung:

- 1. von Hypotheken und Grundschulden mit der nach Nr. I bestimmten Sicherheit;
- 2. von Inhaberpapieren der unter III bestimmten Art;
- 3. von Sparkassenbüchern öffentlicher Preussischer Sparkassen.

Die verpfändeten Hypotheken und Grundschulden müssen, wenn nicht gleichzeitig ein Wechsel ausgestellt wird, der Sparkasse auf Verlangen abgetreten werden.

Die Beleihung der Inhaberpapier darf nur bis zu 2/3 des Kurswertes, niemals aber höher als bis zu 2/3 des Nennwertes gegen wöchentliche Kündigung erfolgen, wobei sich das Sparkassen-Kuratorium die Befugnis vorbehält:

- a. das Pfand-Darlehen binnen 3 Tagen zu kündigen, sobald die beizulegenden Papiere im Kurse unter die Beleihungsgrenze sinken;
- b. die betreffenden Papiere auf den Namen und Gefahr des Schuldners zu verkaufen, wenn mit Ablauf der Kündigungsfrist die Rückzahlung nicht erfolgt. Einmalige Ausfälle bei diesem Verkaufe muß der Schuldner der Sparkasse erlegen.

V. Durch Ausleistung an Provinzen, Kreise, Städte und Landgemeinden, Kirchen- und Schulgemeinden und sonstige mit Korporationsrechten ausgestattete kommunale Verbände des Preussischen Staates gegen vorrichtermäßige Schulverordnungen nach erfolgter Genehmigung der zuständigen Behörden ohne Bestellung besonderer Sicherheit. Zu derartigen Darlehen, für welche eine bestimmte Tilgungsfrist durch einen Schulbestimmungsplan festzusetzen ist, darf niemals mehr als 1/4 des Gesamtbestandes der Sparkasse verwendet werden.

VI. Durch zinsbare Anlegung bei der Hülfskasse der Provinz Sachsen oder bei den im § 1808 des Bürgerlichen Gesetzbuches und im Artikel 76 des Preussischen Ausführungsgesetzes bestimmten Kassen. Mit diesen Kassen kann die Sparkasse in Depositen-, Coud- und Lombard-Verkehr treten. Letzterer ist jedoch nur insoweit gestattet, als die Sparkasse Geld zur Verzinsung oder Rückzahlung ihrer Einlagen beahrt.

Geldbücher der Sparkasse sind in gemeinschaftlichen Verzeichnisse des Sparkassen-Rendanten und des Vorstehenden des Kuratoriums, oder eines Mitgliedes des Kuratoriums, aufzubewahren. Die Vollziehung des Chefs darf nur gemeinschaftlich durch den Sparkassen-Rendanten oder dessen Vertreter und den Vorstehenden des Kuratoriums, oder ein anderes Mitglied des Kuratoriums, erfolgen. Zur Gewährung von Darlehen an Mitglieder des Kuratoriums und an Beamte der Sparkasse ist die Genehmigung des Regierungspräsidenten erforderlich.

Mitglieder des Kuratoriums dürfen sich an der Beschlußfassung über Bewilligung von Darlehen an sie selbst, ihre Ehefrauen, Eltern, Schwiegereltern und Kinder nicht beteiligen. Die Bedingungen der Ausleihung werden, soweit sie nicht durch Ankauf von Inhaberpapieren (Nr. III) erfolgt, durch das Kuratorium mit den Darlehensnehmern vereinbart, doch ist den Schuldnern stets gestattet, die Darlehen in vierteljährlichen Abschlagszahlungen von wenigstens dem zehnten Teil der ursprünglichen Schuld zurückzuführen. Nebra, den 13. September 1900.

(L. S.) **Der Magistrat.**
Strauß, Hellmuth, Brettnig, Dr. Schaaf, Fr. Krey.
Nebra, den 18. September 1900.

Die Stadtverordneten.
Kabisch, Barthel, Eigendorff, Groh, Greter, Hübner, Mäder, Schmidt, Wolff.
Der vorstehende Nachtrag wird hierdurch bekräftigt. Magdeburg, den 5. October 1900.

(L. S.) **Der Oberpräsident der Provinz Sachsen.**
In Vertretung.
Dunisch.

No. 7235. D. P. Der vorstehende I. Nachtrag zu dem Statut der hiesigen städtischen Sparkasse wird in Gemäßheit des § 19 des Statuts vom 15. Juli 1899 hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Nebra, den 17. October 1900.

Der Magistrat.
Strauß.

Wir ersuchen diejenigen unserer Mitbürger, welche sich über Zweck und Ausführung der diesjährigen Volks-Zählung und Baumzählung näher unterrichten wollen, sich am **Donnerstag, den 29. Nov. 1900, Abends 8 Uhr** im Saale des Rathskellers einfinden zu wollen, wo eine Besprechung darüber stattfinden soll. Nebra, den 27. Novbr. 1900.
Der Magistrat. Strauß.

Bekanntmachung. Auf dem hiesigen Polizeibureau ist ein Tagelohn als geübten abgegeben worden. Die Eigentümer wird hierdurch aufgefordert, dasselbe schleunigst abzugeben. Nebra, den 22. November 1900.
Die Polizei-Verwaltung. Strauß.

Die Kaufmännischen bauenden Landwirthe von Nebra und Umgegend werden zu einer Besprechung der Angelegenheit, wie diese in Bardorb bei der Verammlung beschließen zu **Sonnabend, den 1. Dec. cr., Abends 8 Uhr** im hiesigen Schützenhause eingeladen.
Brettnig. Vocke.

Nächsten **Donnerstag** irischen **Schellfisch** auf Eis. **Friedrich Kropf, Lammertzgasse.**

Nebenverdienst
bis Mk. 300 — monatlich können Personen jeden Standes verdienen, welche sich beschäftigen wollen. Off. u. S. Co. an die Annoncen- Expedition **Mordig & Co., Leipzig.**

Ratten — Mäuse
tödet „**Acerlon**“ oft in einer Nacht schon. Dabei giftfrei und gefahrlos für andere Tiere. Sehr probat gegen die Feldmausplage! In Paketen à 30, 60 und 100 Pfg. allein zu haben bei **Otto Wobig, Nebra.**

Wegen Ankauf meines Möbels suche zum 1. Januar 1901 ein gefundenes, sauberes und bediegenes

Mädchen
für leichte Arbeit bei hohem Lohne. Frau E. Schneider, Weichenfels a. S. Kirch-Apotheke.

Ansichts-Postkarten
von Nebra
sind zu haben in der Buchdruckerei Nebra.

Rathskeller.
Freitag, den 30. November, Abends 8 Uhr,
II. Abonnements-Concert
mit nachfolgendem Tanzkränzchen, wozu freundlichst einladen
Hohmann. Wächter.

Preussischer Hof Nebra.
Sonntag, den 2. December,
Wohlthätigkeits-Vorstellung,
gegeben von Mitgliedern des Musik-Vereins Nebra zum Zwecke einer Weihnachtsbesprechung für bedürftige Kinder.
Die zärtlichen Verwandten.
Aufspiel in 3 Acten von A. Bendig.
Preise der Plätze: 1. Platz nummeriert 75 Pfg. 2. Platz 50 Pfg. Gallerie 25 Pfg.
Vorverkauf von Eintrittskarten zu den obigen Preisen findet bis zum 2. December Nachmittags 6 Uhr statt bei den Herren Kabisch, Krey und Oelschig hier.
Das Nähere befragen die Theaterleitung.
Um zahlreiches Erscheinen im Interesse des guten Zweckes bittet ergebenst
Der Vorstand.

